

1/19

38. JAHRGANG

UHU



HERAUSGEBER: TIERPARKVEREIN BERN



Die Tage werden länger ... die Temperaturen steigen ... das grosse Erwachen im Tierpark! Überwinterungsarten

BABETTE KARLEN, VORSTAND TIERPARKVEREIN BERN

Winterstarre: z. Bsp. Frösche, Kröten, Eidechsen, div. Schlangenarten

Die Körpertemperatur entspricht der Aussentemperatur. Bei zu tiefen Temperaturen an ungeschützten Orten erfrieren sie.

Körperfunktionen, wie Herzfrequenz, Kreislauf und Stoffwechsel werden stark reduziert.

Keine Nahrungsaufnahme während der Winterstarre, deshalb müssen die Tiere im Herbst noch genügend Nahrung aufnehmen.

Wärme und Sonneneinstrahlung reaktivieren die Körperfunktionen.

Winterschlaf: z. Bsp. Murmeltier, Ziesel, Igel, Siebenschläfer

Genügend nährstoffreiches Futter im Herbst. Geschützte Orte, wie Höhlen werden gesucht und ausgepolstert.

Körperfunktionen werden nicht drastisch reduziert. Die Tiere nehmen Geräusche der Umwelt wahr, sie wachen ab und zu auf, um Kot und Harn abzusetzen.

Im Frühling können die Tiere bewusst Herzfrequenz, Kreislauf und Stoffwechsel wieder aktivieren.

Winterruhe: z. Bsp. Braunbär, Eichhörnchen

Im Herbst muss unbedingt «Winterspeck» angefressen werden. Die Bären in Alaska sammeln sich an Flüssen und fangen Lachse.

Die Körperfunktionen sind nur geringfügig reduziert (beim Bären von 37 Grad auf 30 Grad).

Tagesaktivitäten einschränken: Unsere Bären bewegen sich während der Winterruhe fast täglich in ihrem Winterquartier.

Eichhörnchen suchen ab und zu nach ihren versteckten Wintervorräten.

Die Tiere reagieren auf Umwelteinflüsse und wachen schnell auf bei steigenden Temperaturen.

Die Fische in unseren Seen überwintern an tieferen Stellen, wo das Wasser wärmer ist als an der Oberfläche.

Die Tiere in den Zoos werden von ihren Tierpflegern optimal auf die Überwinterung vorbereitet, und der kontrollierte Unterschlupf bietet ein artgerechtes Klima. Nach dem Erwachen ist die erste Pflege sehr wichtig (z. Bsp. Schildkröten baden).

«Winterharte» Tierarten aus dem hohen Norden wie Moschusochsen, Polarfuchs und Schneeeule geniessen die tiefen Temperaturen. Papageientaucher von Island überwintern in der Nordsee. ■

In diesem UHU:



ZWERGSEIDENÄFFCHEN IM ANFLUG
NACH BERN 11



ROTE DIAMANTEN IM VIVARIUM 14

- 3 Jahresbericht des Präsidenten
- 4 Einladung zur Versammlung
- 5 Zooshop und Jazzmatinee
- 6 Erfolgs- und Vermögensrechnung
- 7 Budget 2018 und Revisorenbericht
- 10 Budget 2019
- 11 Wallfahrtsort Dählhölzli
- 12 Zwergseidenäffchen im Anflug
- 14 Rote Diamanten im Vivarium
- 16 Aus der Geschäftsstelle



Jahresbericht

STEFAN FLÜCKIGER, PRÄSIDENT

In vier Sitzungen behandelte der Vorstand des Tierparkvereins im Jahr 2018 die anstehenden Geschäfte. Die Arbeit in einem breit aufgestellten und engagierten Team ermöglicht es, die Themen fachlich gut abgestützt und konstruktiv zu bearbeiten. Vielen Dank dem Vorstand für die Mitarbeit beim Erfüllen des Auftrags, den wir aus den Statuten und von der Hauptversammlung erhalten haben. Aus dem Vorstand verabschiedeten wir Peter Krähénbühl. Es freut mich, dass er in den Kreis der Ehrenmitglieder gewählt wurde. Herzlichen Dank, Peter – für dein jahrelanges Engagement im Vorstand des TPV.

An komfortable Situationen gewöhnt man sich schnell. Es besteht das Risiko, dass dabei die Wertschätzung jenen gegenüber verloren geht, die diese massgeblich ermöglichen. Unserem Geschäftsführer Mathias Zach gebührt ein grosser Dank dafür, dass das Tierparkvereinsjahr gut vorbereitet und reibungslos verlief. In seiner gewohnten zurückhaltenden und ruhigen Art führt er die Geschäfte des Tierparkvereins, bereitet die Sitzungen vor sowie nach, organisiert die Events und treibt den digitalen Auftritt des Tierparkvereins voran. Mit seiner weitsichtigen Art ist er eine unverzichtbare Stütze des Tierparkvereins.

Ein Shop verkauft Produkte – klar. Aber nicht nur. Der Zooshop verkauft zwar viele attraktive Artikel, befriedigt die Glacegelüste von Kindern auf dem Spielplatz und hilft mit dem einen oder anderen Pflaster aus, das nach einem misslungenen Abenteuer nötig wird – er ist aber auch Ort des Treffens, des Austausches. Zahlreiche Tierparkvereinsmitglieder und Besucher teilen

im Zooshop ihre Freuden und Bedenken. Seit dem Umbau des Eingangsbereichs hat dies sicher noch an Bedeutung gewonnen. Herzlichen Dank dem Zooshop-Team, das dem Tierparkverein abseits von Anlässen ein ansprechbares Gesicht verleiht.

Aus dem Vereinsjahr:

Das beliebte Publikationsorgan des Tierparkvereins, der «UHU», erschien viermal mit attraktiven Beiträgen und einzigartigen Bildern.

Mit der Jazzmatinee vom 6. Mai 2018 konnten wir 43 Jahre Wolverines Jazzband feiern. Ein stolzes Alter, wenn man bedenkt, dass Vielfrasse in der freien Natur im Schnitt 15-jährig werden.

Die Vernissage «Tierart» erhöhte vorübergehend die Artenvielfalt im Tierpark erheblich, ohne dass dabei der Grundsatz «mehr Platz für weniger Tiere» verletzt wurde. Der TPV hat diesen Wettbewerb der Jugend mit CHF 10000 unterstützt.

Der erste «Photo-Contest» war ein voller Erfolg. Unter dem Motto «zeig uns dein Lieblingstier» wurden über 220 Bilder eingereicht. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und machen Lust auf mehr.

Eine Delegation des Tierparkvereins nahm an der Zoofördertagung in Innsbruck teil und hielt so den wichtigen Kontakt zu den anderen Zoofördervereinen Europas aufrecht.

Die Zooreise führte eine Gruppe von Tierparkvereinsmitgliedern Ende Juni nach Belgien. Die Rückmeldungen zeigten, dass die Reise bei den Teilnehmenden einen reichen Strauss an Erinnerungen zurückgelassen hat und alles andere als langweilig war.

Der Tierparkverein organisiert jeweils im Sommer einen Anlass nur für die Mitarbeitenden des Tierparks Bern. Die grosse Präsenz und die Offenheit haben mich beeindruckt und gefreut. Es ist aus meiner Sicht ein wichtiger Anlass, gibt er doch die Gelegenheit, allen Mitarbeitenden des Tierparks Bern für ihr hervorragendes Engagement für die Tiere (und die Besucher) zu danken. MERCI!

Mit einem stattlichen Beitrag an das Projekt «Zwergseidenäffchen» folgte der Vorstand dem Kernauftrag des Tierparkvereins. Ich freue mich auf diese kleinen Kerle. Startpunkt der Arbeiten war der Spatenstich gemeinsam mit Gemeinderat Reto Nause. Wer neugierig war, konnte danach das Entstehen des Geheges im Vivarium eins zu eins mitverfolgen.

Und «last but not least» – was ist der 5. Mai 2019 für ein Tag? Wer einen Zookalender des Tierparkvereins besitzt, findet dies mit wenigen Handbewegungen, begleitet von eindrucksvollen Tierbildern, problemlos heraus. Es ist ein Sonntag – der Sonntag der nächsten Jazzmatinee. Haben Sie diesen schon reserviert?

Herzlichen Dank allen Tierpaten, Sponsoren und Spender/innen von Legaten. Der Tierparkvereinsvorstand setzt sich dafür ein, dass Ihre Beiträge zum erfolgreichen Bestehen und zur Weiterentwicklung des Tierparks Bern verwendet werden.

Ich danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, Sie bei den geplanten Anlässen 2019 persönlich zu treffen. ■

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

DIENSTAG, 2. APRIL 2019, 18.00 UHR IM TIERPARK-RESTAURANT DÄHLHÖLZLI, BERN

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl eines Stimmzählers
2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. April 2018, im UHU 2/2018 publiziert
3. Jahresbericht 2018
4. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Kontrollstelle
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Tätigkeitsprogramm 2019
7. Budget 2019
8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2020 (wie 2019)
9. Anträge aus dem Mitgliederkreis (spätestens bis 21. März schriftlich einzureichen)
10. Wiederwahl der Revisoren
11. Ernennung von Ehrenmitgliedern
12. Verschiedenes

Am Schluss der MV referiert Dr. Bernd Schildger: «Tierpark Bern. Wohin die Reise geht».

Anschliessend sind Sie zum reichhaltigen Apéro eingeladen.
Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder teilnehmen können.
Auch Gäste sind willkommen.

Mit freundlichen Grüssen
TIERPARKVEREIN BERN



Stefan Flückiger
Der Präsident



Mathias Zach
Der Geschäftsführer

Grosser Andrang – alle wollen die Wolverines erleben

5

VEREIN



Aus dem Zooshop

MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER

Weiterhin führt Marlies Gyger mit ihrem motivierten Team den Zooshop beim Kinderspielplatz. Der Zooshop ist nicht nur ein Geschenkeladen, sondern auch die Info-stelle des Tierparkvereins für Mitglieder und solche, die es werden möchten.

Selbstverständlich danken wir dem Zooshopteam für ihren unermüdlichen Einsatz durch das ganze Jahr und bei jeder Witterung.

Der Gesamtumsatz im Jahr 2018 beträgt Fr. 200262.11, gegenüber dem Vor-

jahr ein leichtes Minus von 9 %, dafür verzeichnen wir eine Gewinnzunahme von 4 % auf Fr. 11045.84.

Der Zooshop hat ein Eigenkapital von Fr. 119344.83. Er konnte eine Ausschüttung von Fr. 7000.– an den Tierparkverein überweisen.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im Tierpark Bern und empfangen alle Besucher mit einem auserlesenen Sortiment. ■



Marlies Gyger, Leiterin Zooshop



Die Wolverines im Dählhölzli

Jazzmatinee mit den Wolverines

SONNTAG, 5. MAI 2019,
IM TIERPARK, 10.30 BIS 12.30 UHR

Seit 44 Jahren kommen wir in den Genuss, die aussergewöhnlichen Musiker der Wolverines Jazzband zu erleben. Im Tierpark Bern, zwischen Bäumen und Tieren, erleben wir wiederum hochklassige Jazzmusik.

Das Konzert wird bei jedem Wetter durchgeführt und bietet beste Unterhaltung.

Nebst den obligaten Sitzplätzen werden Stühle vom Tierparkverein zur Miete oder zum Kauf angeboten.

Das Eulenbistro besorgt kulinarische Köstlichkeiten und passende Getränke. Die vordersten Plätze sind schnell weg, bitte kommen Sie nicht zu spät in den Tierpark, wir erwarten wiederum viele Besucher.

Traditionsgemäss ist das Konzert ein Bestandteil des Internationalen Jazzfestivals Bern, dessen 44. Ausgabe unsere Stadt erneut zum Mittelpunkt bester Jazzmusik macht.

Herzlichen Dank an die Mitglieder der Wolverines Jazzband für ihre jahrelange Unterstützung des Tierparkverein Bern und Tierpark. ■

Mitgliederbestand

BESTAND UND VERÄNDERUNGEN

Bestand per	31.12.18	31.12.17	Veränderung
Einzelmitglieder	2964	3015	-51
Familienmitglieder	2901	3002	-101
Kollektivmitglieder	60	59	1
Mitglieder auf Lebenszeit	997	964	33
Kollektivmitglieder auf Lebenszeit	17	17	0
Stifter	12	12	0
Ehrenmitglieder	9	9	0
Vorstandsmitglieder	6	7	-1
Tierparkpaten	1290	1222	68
Total	8256	8307	-51

Vermögensrechnung

PER 31. DEZEMBER 2018 (IN CHF)

	Aktiven	Passiven
Kasse, Postcheck	25 165.99	
Banken	247 108.00	
Anlagekonten	335 572.63	
Wertschriften	1 722 389.45	
Debitoren	10 947.09	
Warenbestand	10 500.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 222.20	
Kreditoren		19 110.30
Tierpatenschaften		568 851.13
Vielfrass-Fonds		355 867.90
Vermögen		1 409 076.03
	2 352 905.36	2 352 905.36

Erfolgsrechnung

PRO 2018 (ABGESCHLOSSEN PER 31. DEZEMBER 2018 (IN CHF))

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		131 045.14
Spenden		10 156.21
Legate		109 389.02
Zookalender		
Einnahmen	68 722.79	
Ausgaben	20 408.15	48 314.64
Finanzverlust	78 016.99	
Zooshop		7 000.00
Allgemeiner Aufwand		
Hauptversammlung und Vorstand	17 413.80	
Kurzfristige Aktionen	-	
Geschäftsstelle		
Sekretariat	36 000.00	
Kasse	28 200.00	
Verwaltung Zooshop	8 400.00	
MWST	5 590.20	
Materialaufwand	9 056.70	
Rechnungsaufwand, Porto, Gebühren	17 894.62	
Versicherungen	963.60	
Warenaufwand		
Werbeprodukte	5 628.65	
UHU-Zeitschrift	56 128.20	
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen		
Patenttag	7 505.50	
Jazzmatinee	4 953.45	
Zoofördererkonferenz	2 735.82	
Mitgliederwerbung		
Internet und Facebook	15 420.25	
Mitgliederwerbung	16 273.18	
Datenbank Zahlungsverkehr	5 831.65	
Zwischentotal	316 012.61	
Veranstaltungen und Investitionen		
Beitrag Tierpark	42 474.70	
Mitarbeiterfest Tierpark und Vorstand	8 011.10	
Tierpatenschaften		
Zwergseidenäffchen 290 000.00		
	366 498.41	305 905.01
Verlust		60 593.40
	366 498.41	366 498.41

Budget Tierparkverein

2018 (IN CHF)

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		135 000.00
Spenden		15 000.00
Legate		20 000.00
Zookalender		50 000.00
Kapitalertrag		30 000.00
Zooshop		7 000.00
		257 000.00
Allgemeiner Aufwand		
Hauptversammlung und Vorstand	16 000.00	
Kurzfristige Aktionen	15 000.00	
Geschäftsstelle		
Sekretariat	36 000.00	
Kasse	28 200.00	
Verwaltung Zooshop	8 400.00	
Materialaufwand	8 000.00	
MWST	6 000.00	
Rechnungsaufwand, Porto, Gebühren	19 000.00	
Versicherungen	1 300.00	
Warenaufwand		
Werbeprodukte	6 000.00	
UHU-Zeitschrift	55 000.00	
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen		
Patentag	6 500.00	
Wolverines Jazzmatinee	4 000.00	
Zoofördererkonferenz	4 000.00	
Mitgliederwerbung		
Internet, Instagram und Facebook	15 000.00	
Digitale Mitgliederwerbung App	20 000.00	
Datenbank Zahlungsverkehr QR-Code	15 000.00	
		263 400.00
Veranstaltungen und Investitionen		
Beitrag Veranstaltungen Tierpark	43 000.00	
Mitarbeiterfest Tierpark und Vorstand	5 000.00	
Tierpatenschaften		
Zwergseidenäffchen	290 000.00	
Verlust		54 400.00
Total	311 400.00	311 400.00

Bericht der Revisoren

An die ordentliche Mitgliederversammlung des Tierparkvereins Bern über das Rechnungsjahr 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns durch Art. 7 des Verwaltungsreglements des Tierparkvereins Bern übertragenen Auftrages haben wir heute die Jahresrechnung pro 2018 geprüft.

Sämtliche Belege wurden uns vorgelegt; sie stimmen mit der Erfolgs- und Vermögensrechnung überein.

Die ausgewiesenen Saldi sind richtig. Die Rechnungsführung und Vermögenslage entsprechen den statutarischen Bestimmungen. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäss geführt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung pro 2018 abschliessend mit einem Verlust von **CHF 60 593.40** und einem Reinvermögen von **CHF 1 409 076.03** zu genehmigen und dem Geschäftsführer und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Zooshop

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung pro 2018 abschliessend mit einem Gewinn von **CHF 11 045.84** und einem Eigenkapital von **CHF 1 193 44.83** zu genehmigen und dem Geschäftsführer und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Bern, 13. Januar 2019

Die Rechnungsrevisoren



Andreas Lehmann



Hanspeter Schertenleib



UHU-POSTER

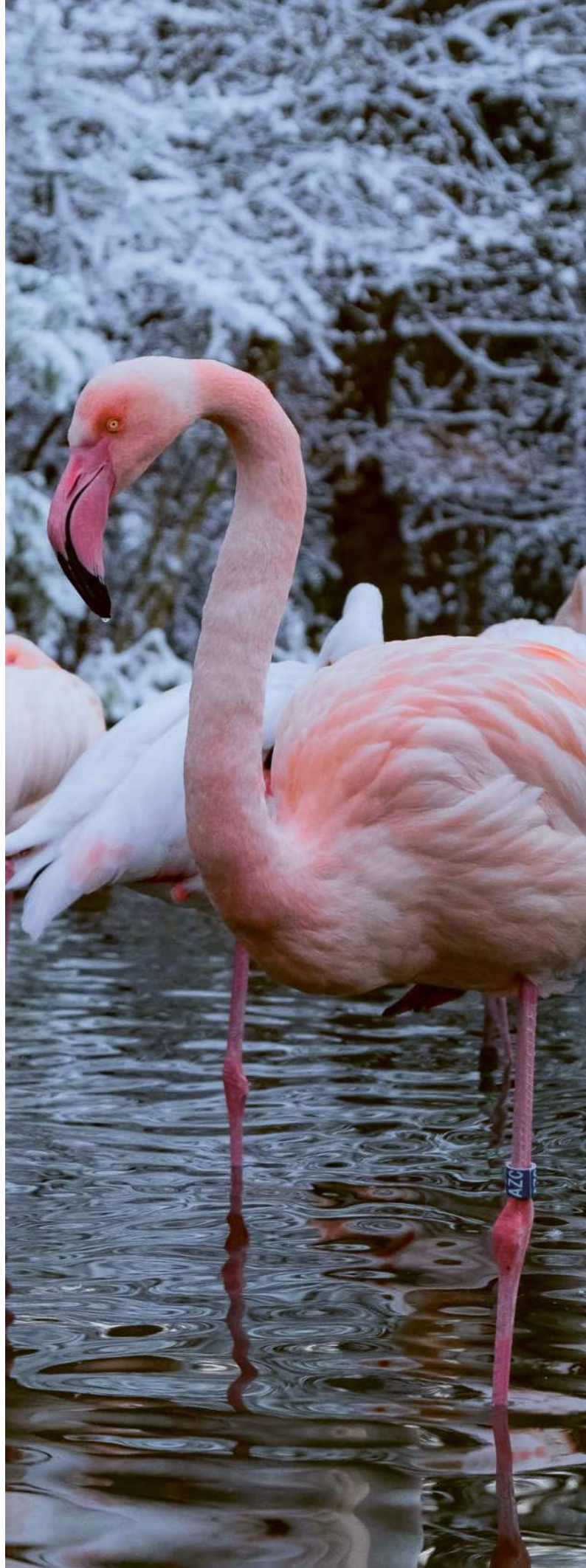




Budget Tierparkverein

2019 (IN CHF)

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		130 000.00
Spenden		15 000.00
Legate		25 000.00
Zookalender		45 000.00
Kapitalertrag		25 000.00
Zooshop		7 000.00
		247 000.00
Allgemeiner Aufwand		
Hauptversammlung und Vorstand	17 000.00	
Kurzfristige Aktionen	10 000.00	
Geschäftsstelle		
Sekretariat	36 000.00	
Kasse	28 200.00	
Verwaltung Zooshop	8 400.00	
Materialaufwand	6 000.00	
MWST	6 000.00	
Rechnungsaufwand, Porto, Gebühren	18 000.00	
Versicherungen	1 100.00	
Warenaufwand		
Werbeprodukte	4 000.00	
UHU-Zeitschrift	56 000.00	
Öffentlichkeitsarbeiten und Veranstaltungen		
Patentag	7 500.00	
Wolverines Jazzmatinee	4 500.00	
Zoofördererkonferenz Bern	5 000.00	
Zoofördererkonferenz Berlin	3 000.00	
Mitgliederwerbung		
Internet, Instagram und Facebook	15 000.00	
Digitale Mitgliederwerbung App	10 000.00	
	235 700.00	
Veranstaltungen und Investitionen		
Beitrag Veranstaltungen Tierpark	25 000.00	
Mitarbeiterfest Tierpark und Vorstand	7 000.00	
Verlust		20 700.00
Total	267 700.00	267 700.00



Flamingos im Schnee



Walfahrtsort Dählhölzli

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

Der Blauwalkopf aus dem Naturhistorischen Museum geht ins Dählhölzli über und mit ihm auch der Geist der Ausstellung «C'est la vie». Auch in seiner neuen Walheimat wird dem Riesenkopf Leben eingehaucht. Er wird Teil des Projekts DAS TIER IN MIR. Mit diesem beschreitet der Tierpark Bern neue Wege unter Zoos. Er stellt Mensch und Tier in den zoologischen Blick. In überraschenden Gegenüberstellungen werden die Besucherinnen und Besucher mit Inszenierungen konfrontiert, die neue Denkmuster eröffnen. Wieviel Tier steckt in uns? Wer trägt die Krone der Schöpfung?

Auch der BärenPark wartet mit einer Intervention auf – dem Blick in den Tierhimmel. Und im Loeb-Schaufenster können wir unseresgleichen in einem Gassenkino ergründen. Tierisch! ■



Plakat zur Ausstellung: Claude Kuhn

Am 4. Juni geht's los. Bleiben Sie auf dem Laufenden! www.tierpark-bern.ch



Die Direktoren Christoph Beer und Bernd Schildger rücken den Tierpark und das Naturhistorische Museum näher zusammen (Foto Lisa Schäublin).



1



2



3

- 1 Abbruch der alten Anlagen
- 2 Das Teich-Becken ist gegossen
- 3 Das erste Zwergseidenäffchen im Dählhölzli (Quarantäne)
- 4 Die schwarze Olive wird in die neue Anlage transportiert
- 5 «Wo bitte schön ist die nächste Grille zum Essen?»
- 6 Bachlauf und Felsen sind eingebracht
- 7 Projektleiter Jürg Hadorn kontrolliert die Montage des feinen Stahlgitters



4



Die Zwergseidenäffchen sind im Anflug nach Bern

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

Die Bauarbeiten für die neue Anlage für die kleinsten echten Affen (Simiae) der Welt erreichen ihre Endphase. Derweil sind die beiden ersten Bewohner nicht mehr nur im Anflug, sondern bereits in Bern gelandet.

Die beiden ca. 100 g kleinen Äffchen werden aktuell hinter den Kulissen eingewöhnt. Unter den fürsorglichen Händen und Augen von Rea Eggmann und ihren Mitarbeiterinnen fühlen sich die beiden Neuen im Affenrevier des Vivariums bereits recht wohl. Gummi arabicum und lebende Heuschrecken gehören zu ihren Leibspeisen.

Während das männliche Tier bereits recht tolerant gegenüber den anwesenden Mitarbeitenden des Tierparks ist, versteckt sich das Weibchen erst mal und beobachtet die Umgebung. Verständlich, schliesslich kommt sie aus Marwell, England und ihr Partner ist in Darmstadt, Deutschland geboren. Und aneinander gewöhnen müssen sie sich ja auch erst noch. Ich bin aber sicher, dass sie sich bereits heute auf den Umzug in die schöne neue Anlage im April freuen.

Auch für unsere Gäste wird es ein neues Gefühl sein. Die kleinen Äffchen in der bis zu fünf Meter hohen Anlage zu finden, wird eine Herausforderung sein. «Mehr Platz für weniger Tiere» gilt eben auch für die kleinsten.

Derweil wird an der Baustelle heftig gewerkt. Die Rahmen mit den feinsten Geflechten aus der Schweiz stehen. Das umgebende elastische Stahlnetz wird dieser Tage eingeflochten, und die Anschlüsse an das Dach sind fertig. Die grosse Scheibe für den Einblick in den tropischen Bachlauf sitzt. Zum dritten Mal! Zweimal war sie undicht nach der Probefüllung und musste wieder ausgebaut werden. Nun aber sollte sie funktionieren. Derweil richten unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger den eigentlichen Lebensraum für die Zwergseidenäffchen ein. «Freude herrscht», Vorfreude ganz sicher! ■



5



6



7



Rasselnde Diamanten, majestätische Gelassenheit und durchdringende Augen faszinieren im Vivarium.

ANDREAS HOFER, CHEF REPTILIEN

Haben Sie schon einmal beim Laufen auf der Rampe im Vivarium das unwiderstehliche Rasseln gehört? Auf den ersten Blick werden Sie den Ursprung nicht erkennen können. Im dritten Terrarium von oben erblicken Sie eine aride Wüstenlandschaft mit Sand, Steinklötzen, dünnen Ästen und dornigen Trockenbüschen. Und wenn Sie dann genauer hinschauen, erblicken Sie die Urheber des Geräusches.

Drei mäanderförmige, an die Einrichtungsgegenstände geschmiegte, walzenförmige, langgestreckte Körper. Die Färbung ist rostrot, feine weisse Schuppen bilden ei-

ne verbundene Linie von Rauten. Eben diese gleichen aneinanderliegend aufgereihten Diamanten. Der Schwanz ist oft, spätestens wenn sie ihre warme Nase an die Schiebe schmiegen, nach oben aufgestellt. Er sieht aus wie ein umgedrehter Tannenzapfen, dessen Schuppen abwechselnd weiss und schwarz gefärbt sind. An der Spitze leuchten mehrere gelbliche Reihen getrockneter Schuppen, die Reste alter Häutungen. Beim wellenförmigen Hin-und-Herbewegen der Schwanzspitze entsteht ein unverwechselbares, durchdringendes Rasselgeräusch. Es warnt den potenziellen Feind: «Achtung,

hier bin ich, bleib mir besser vom Leib, denn ich bin giftig.»

Und schliesslich erhebt sich in majestätischer Gelassenheit der erste breite Kopf mit den gelb-schwarzen Augen. Diese blicken Ihnen durchdringend direkt ins Gesicht! Und jetzt stellt sich bei Ihnen selbst ein zartes Schauern ein. Sie blicken in die Augen der Roten Diamant-Klapperschlange im Vivarium. Und Ihnen wird schlagartig bewusst, wie faszinierend die Welt der Tiere ist – bestimmt. Lueget doch vorbei! ■



Ihre Leserfotos

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

Machen Sie mit!

Sie haben etwas Spannendes, Lustiges oder Interessantes im Tierpark erlebt? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte, oder schicken Sie uns Ihr Bild!

Schicken Sie Ihre Geschichte (max. 500 Zeichen) und/oder Ihr Bild einfach via E-Mail an: tierpark-bern@bern.ch

**Balistar/Nashornleguan/
Totenkopffäffchen**
Morrison Bartsch
Wiler bei Seedorf



Impressum:

Herausgeber: Tierparkverein Bern,
Mathias Zach,
Gerechtigkeitsgasse 22, 3011 Bern
www.tierparkverein.ch/info@tierparkverein.ch

Redaktion: Prof. Dr. Bernd Schildger,
Babette Karlen, Mathias Zach

Gestaltung: Stämpfli Kommunikation, Bern
Gesamtherstellung: Stämpfli AG, Bern
Erscheinung: vierteljährlich
Auflage: 12 000 Exemplare
Copyright: Tierparkverein Bern
Reproduktion mit Quellenangabe gestattet
Mehr unter www.tierparkverein.ch



TIERPARK BERN
Dählhölzli + BärenPark

Aus der Geschäftsstelle

MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER

Liebe Tierparkfreunde

Traditionell steht der erste «Uhu» im Zeichen der Mitgliederversammlung, die am Dienstag, 2. April, 18.00 Uhr im Tierpark-Restaurant stattfindet. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder teilnehmen können. Nebst den obligaten Traktanden referiert unser Direktor, Dr. Bernd Schildger, über die Zukunft des Tierparks Bern.

Der Tierparkverein hat die neue Zwergseidenäffchenanlage erheblich unterstützt, deshalb freut es uns sehr, dass der Bau der Anlage reibungslos verläuft und

wir uns im Frühjahr an den putzigen Tieren erfreuen dürfen.

Der Tierkalenderwettbewerb, der noch bis Ende April läuft, ist ausserordentlich erfolgreich. Über 200 qualitativ ausgezeichnete Bilder sind schon eingereicht worden.

Am Sonntag, 5. Mai, findet der 44. Auftritt der Wolverines Jazzband im Tierpark statt. Ein Anlass, den man nicht verpassen sollte. Wo sonst gibt es die Möglichkeit, exzellente Musik in tierischer Umgebung zu geniessen?

Wiederum hat der Zooshop ein erfreuliches Ergebnis erwirtschaftet und trägt

einen Teil zum Erfolg des Tierparkvereins bei. Der Laden ist zwar klein, bietet aber hochwertige Produkte sowie kleinere Verpflegungsmöglichkeiten an.

Wir sprechen nochmals vielen Dank aus für das Begleichen des Mitgliederbeitrags, die vielen Spenden und die grosse Treue, die Sie uns entgegenbringen.

Herzlichen Dank an die vielen Spender und Gönner. ■

Freundliche Grüsse aus der Geschäftsstelle

Mathias Zach, Geschäftsführer

EVENTS

ABENDFÜHRUNG BEI VOLLMOND

19. APRIL / 18. MAI /
17. JUNI / 16. JULI /
15. AUGUST / 14. SEPTEMBER

Spannende Dämmerungstour durch das abendliche Dählhölzli

MITTWOCH, 24. APRIL 2019
AFFE IST NICHT
GLEICH AFFE: DIE
ZWERGSEIDENAFFEN
UND IHRE AFFEN-
KOLLEGEN

Führung zu den vier Affenarten im Dählhölzli

ERÖFFNUNG DER
AUSSTELLUNG
«DAS TIER IN MIR»



5. JUNI 2019



Eine Ausstellung von Claude Kuhn und Simon Haller

